

# **SilentRider**

***Die Initiative gegen Motorradlärm.***

## **Stimmen gegen unnötigen Motorradlärm**

### **Petition von Silent Rider ist online**

Die Initiative gegen Motorradlärm Silent Rider e.V. hat die nächste Stufe ihrer bundesweiten Kampagne gegen Motorradlärm gezündet und ihre Petition online gestellt. Auf [www.silent-rider.de](http://www.silent-rider.de) oder [www.openpetition.de](http://www.openpetition.de) können Betroffene und Menschen, die sich mit Betroffenen solidarisch zeigen, ihre Stimme gegen unnötigen Motorradlärm abgeben.

Unnötiger Motorradlärm ist in weiten Teilen Deutschlands und in den angrenzenden Regionen ein großes und belastendes Problem für die betroffenen Bürger und die Natur. Sehr viele landschaftlich schöne Gegenden in ganz Deutschland leiden von Frühling bis Herbst unter dem unerträglichen Lärm, den frisierte oder zu schnelle Motorräder verursachen. Betroffene Anwohner werden von illegal manipulierten Motorrädern oder rücksichtslosen Fahrern zur Verzweiflung gebracht. Aber auch der Großteil der Motorradfahrer, die sich rücksichtsvoll und vorbildlich verhalten, müssen Streckensperrungen, Ausgrenzungen oder pauschale, öffentliche Diffamierungen oder Anfeindungen ertragen.

Silent Rider will dem ein Ende setzen. Die aktuell 16 Mitglieder der Initiative – betroffene Kommunen, Regionen und Zielgruppen – haben ganz konkrete Forderungen an die Hersteller und die Politik, darunter die Verabschiedung eines Lärmschutzgesetzes mit niedrigeren Grenzwerten, eine Erhöhung der Strafen für Manipulationen am Motorrad, die Einführung einer Frontkennzeichenpflicht für Motorräder und vieles mehr.

Mit der Petition möchte sich die Initiative gegen Motorradlärm Gehör und Gewicht beim Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages verschaffen, mehr Aufmerksamkeit und eine höhere Reichweite im zielführenden Diskurs mit der Politik erzielen.

Die Initiative Silent Rider ist nicht gegen Motorradfahrer, sondern nur gegen „Schwarze Schafe“ – Fahrer, die mit ihrem rücksichtslosen Verhalten langfristig die Gesundheit der Anwohner aufs Spiel setzen. Wer sich an die Verkehrsregeln hält, nicht rast, sein Motorrad nicht manipuliert und somit Grenzwerte nicht überschreitet, ist nach wie vor in den Erholungsgebieten herzlich willkommen. Daher ist es dem Verein Silent Rider wichtig, gemeinsam mit der Motorrad-Community Lösungen zu finden, die die Situation für alle Beteiligten erträglicher macht. Die Devise von Silent Rider lautet „Kommunikation statt Konfrontation“.